

## Nachtlicht verhindert den Durchblick



So ein Flutlicht hätte das Spiel ansehnlicher gemacht!

Englische Woche, heißt es in der Kreisliga A. Am Donnerstagabend kam es zum Spiel zwischen dem TSV Eriskirch und der SG Hege-Bodolz. Die Partie wurde um 18:30 Uhr angepfiffen. Über diese Terminansetzung muss diskutiert werden, denn nur wenig Mannschaften der Liga haben ein ausreichendes Flutlicht und bei Herbstlichem Wetter ist es bereits um 20:00 Uhr dunkel. Die He-Bo reiste mit breiter Brust ins Schussental, nach dem Sieg vom Sonntag sollte der nächste Dreier folgen. Für den Matchwinner des letzten Spiels, der urlaubsbedingt fehlte, rutschte Max Fischer ins Sturmzentrum.

Das Spiel wurde vom guten Schiedsrichter um 18:30 Uhr angepfiffen, womit das Spiel bis ca. 20:10 Uhr dauern dürfte und somit die Dunkelheit die letzten Minuten des Spiels prägen sollte. Die ersten 45 Minuten war nicht sehr ansehnlich. Wenig klare Torchancen, besonders die Abwehr der He-Bo um ihren Schlussmann Gaum stand sehr fest und verhinderten nahezu jeden Angriff. Eine ganz starke Partie absolvierte Dominik Fiegler, der den unangenehmen Spielmacher der Eriskircher aus dem Spiel nahm. Nach der schwachen ersten Hälfte gingen die Mannschaften folgerichtig mit 0 zu 0 in die Halbzeit.

Nach Wiederanpfiff wurden die He-Boler aktiver und setzten die unsicher wirkenden Verteidiger der Blau-Gelben unter Druck. Aus dieser Druckoffensive entstand dann auch das erste Tor des Spiels, als Stefan „die Erbse“ Philipp im Sechszehner gefoult wurde. Markus Rößler verwandelte den fälligen Strafstoß gewohnt souverän, das war zugleich auch sein Debüt-Tor für die Aktive Mannschaft. Im Anschluss an diese Führung machten die He-Boler hinten dicht und lauerten auf Konter. In der Folgezeit verweigerte der ansonsten sehr gute Schiedsrichter den He-Bolern zwei weitere Elfmeter-Pfiffe. Vielleicht dröhnten ihm die Ohren von dem ununterbrochenen Gemaule der Eriskircher, was dem Spiel sicher nicht gut tat. Es war ein Wunder, dass die Eriskircher noch in voller Mannschaftsstärke weiter spielen durften. Nach einer weiteren Chancen der He-Bo bekam sie fast im direkten Gegenzug in einer undurchsichtigen Situation (Anm.d.Red.: Schlechte Lichtverhältnisse) den Ausgleich eingeschickt. In 75. Minuten stand es 1 zu 1. Spielfluss war kaum mehr zu erkennen, das lag zum einen daran, dass die Flutlichtanlage nicht die nötige und erhoffte Leuchtkraft ausstrahlte und zum anderen, dass beide Mannschaften sich das ein ums andere mal behackten. Eriskirch druckte, konnte den Abwehrriegel aber nicht knacken.

Das Ergebnis geht in Ordnung. Beide Mannschaften hätten durch etwas Glück und mehr Entschlossenheit durchaus gewinnen können, aber auf dem „Baseball-Feld“ mit Nachtlicht-Beleuchtung war heute einfach nicht mehr drin. Der Schiedsrichter leitet die Partie, bis auf vereinzelte Szenen, sehr gut und ließ sich von dem lautstarken Gemaule der Eriskircher nicht beirren.

Bereits am Sonntag geht es weiter. Dann muss die He-Bo wieder eine Auswärtsreise antreten. Der VfB Friedrichshafen II empfängt bei Tageslicht die He-Boler im Zeppelin-Stadion. Der Bezirksliga-Absteiger ist eine spielstarke, junge Mannschaft und daher kann sich die He-Bo auf ein ähnliches Spiel wie gegen Oberteuringen einstellen, in welchem man sehr gut mitgehalten hat.

### *Aufstellung der He-Bo:*

D. Gaum – M. Rößler, J. Enderle, D. Vollmer – D. Fiegler, S. Eisenbach, S. Grünenburg, M. Capek (B. Meßmer), S. Philipp – M. Fischer (M. Schmidt), F. Eisenbach